

Zahl ukrainischer Schüler in Deutschland steigt, Dax baut Gewinne aus, Keine Harz-Sanktionen bis Mitte 2023

Zahl ukrainischer Schüler in Deutschland steigt

In Deutschland ist die Zahl der aus der Ukraine geflüchteten Kinder und Jugendlichen an Schulen weiter gestiegen. In der vergangenen Woche besuchten 113.584 ukrainische Schülerinnen und Schüler den Unterricht in Deutschland, über 7700 mehr als noch eine Woche zuvor. Das geht aus Daten der Kultusministerkonferenz (KMK) hervor, die am Dienstag (17.05.2022) veröffentlicht wurden. Vier Bundesländer verzeichneten jeweils fünfstelligen Schülerzahlen aus der Ukraine. Insgesamt werden in Deutschland etwa elf Millionen Schülerinnen und Schüler unterrichtet. ([Spiegel Online](#))

Dax baut Gewinne aus

Am Dienstag (17.05.2022) hat der Dax mit viel Schwung die 14.000-Punkte-Marke klar hinter sich gelassen. Nach einem Anstieg bis auf rund 14.200 Punkte behauptete der deutsche Leitindex zuletzt ein Plus von 1,51 Prozent auf 14.175 Punkte. Für den MDax der mittelgroßen Unternehmen ging es um 1,71 Prozent auf 29.428 Punkte nach oben. Der Eurozonen-Leitindex EuroStoxx 50 gewann 1,46 Prozent auf 3739 Zähler. Vor allem positive Vorgaben der Übersee-Börsen gaben Dax & Co. Rückenwind. Mehr dazu hier. ([Manager Magazin](#))

Keine Harz-Sanktionen bis Mitte 2023

Voraussichtlich bis Mitte 2023 sollen Arbeitssuchende keine Kürzung ihrer Hartz-IV-Leistungen fürchten müssen, wie sie etwa einen zumutbaren Arbeit nicht annehmen. Wer sich bei einem

Termin im Jobcenter nicht meldet, soll ferner erst im Wiederholungsfall Sanktionen fürchten müssen – und zwar in Höhe von maximal zehn Prozent des Regelbedarfs. Zunächst war geplant, die Sanktionen nur bis zum Jahresende 2022 befristet auszusetzen. Die Aussetzung ist als Zwischenschritt bis zur Einführung des geplanten Bürgergeldes gedacht, das Hartz IV in seiner heutigen Form ablösen soll. ([Berliner Zeitung](#))